



Koordinierungsbüro – Demokratiearbeit in der Zwickauer Region
Alter Gasometer e.V. / Kleine Biergasse 3 / 08056 Zwickau



**ALTER
GASOMETER**

Soziokulturelles Zentrum Zwickau

Koordinierungsbüro
**Demokratiearbeit
in der Zwickauer Region**
in Rechtsträgerschaft Alter Gasometer e.V.

Kleine Biergasse 3
08056 Zwickau

Fon: 0375 | 277 21 17
Fax: 0375 | 277 21 12

demokratie@alter-gasometer.de
www.zwickauer-demokratie-buendnis.de

Zwickau, den 29.11.2022

Offener Brief zum Kundgebungsgeschehen am 02.12.

Sehr geehrter Herr Landrat Michaelis,
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Arndt,

am 02.12.2022 findet am Freitagabend unter dem Slogan „Zwickau heizt ein!“ eine Kundgebung auf dem Domhof Zwickau statt. Hauptredner ist Björn Höcke, Fraktionsvorsitzender der AfD im Thüringer Landtag, der vom Verfassungsschutz als rechtsextrem eingestuft wird. Er ist Gründer des rechtsextremen „Flügels“ der AfD und darf nach geltender Rechtsprechung als „Faschist“ bezeichnet werden. Eingeladen ist er von einer im Zwickauer Stadtrat und im Kreistag sitzenden Partei, der das Thema „Image der Stadt Zwickau“ sonst sehr wichtig ist.

Gleichzeitig findet erstmals seit Jahren der beliebte und über die Landesgrenzen Sachsens hinaus bekannte Zwickauer Weihnachtsmarkt statt. In unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsgeländes, konkret im Domhof, darf dieser Mensch während der offiziellen Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes bei einem Wahrzeichen der Stadt mitten im Advent Hass und Hetze verbreiten - im Schoße der Kirche an einem Ort der Nächstenliebe und der Hoffnung. An diesem Abend wird dies leider anders sein!

Unzählige Menschen werden an diesem Abend nicht wegen des Weihnachtsfestes, der Nächstenliebe und der friedvollen Stimmung der Vorweihnachtszeit anwesend sein. Sie besuchen den Domhof nicht, obwohl ein Rechtsextremist spricht, sondern weil ein Rechtsextremist spricht. Aufgrund dessen sehen sich die demokratischen Kräfte – dankenswerterweise – in der Verantwortung, diesen Auftritt und die Instrumentalisierung des Domhofs und des Weihnachtsmarktes nicht unwidersprochen stehen zu lassen.

Hat Zwickau keine anderen großen Versammlungsplätze, die besser geeignet wären, um der besonderen Stimmung der Vorweihnachtszeit auf der einen und der Versammlungsfreiheit auf der anderen Seite Rechnung zu tragen? Viele Menschen fragen sich: Warum an diesem Ort?

Warum zu diesem Zeitpunkt? Lässt sich das, auch mit Blick auf die Sicherheitslage und Symbolik dieses Ortes, nicht anders regeln?

Welches Zeichen geht damit zum wiederholten Male von Zwickau nach außen?

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit unseren Fragen auseinanderzusetzen und an der Aktion „Zwickau zeigt Herz – Eine Menschenkette gegen den Faschismus“ teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Zwickauer Bündnis für Demokratie und Toleranz